The background of the slide is a classical painting. It depicts a scene of conflict or a battle. In the foreground, a woman in a red and white dress is looking towards the viewer. To her right, a man in a red and white tunic is holding a sword. In the background, a horse is being ridden by a figure in a red and white tunic. The scene is set in a rocky, outdoor environment with a tent or canopy in the upper part of the frame.

Konfliktforschung II Herausforderungen und Lösungen gegenwärtiger Konflikte

Prof. Dr. Lars-Erik Cederman

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

Center for Comparative and International Studies (CIS)

Haldeneggsteig 4, D 49.2

icederman@ethz.ch

<https://icr.ethz.ch>

Kurze Vorstellung der Lehrenden

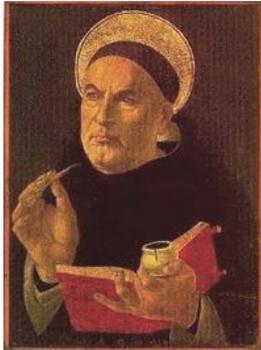
- **Prof. Dr. Lars-Erik Cederman**
 - Inhaber des Lehrstuhls für Internationale Konfliktforschung, ETH Zürich
 - Inhaltliche Gestaltung und Durchführung dieser Vorlesung

- **Simon Pressler**
 - Student MACIS
 - Inhaltliche Gestaltung und Durchführung der Übungen
 - Administrative Angelegenheiten in Bezug auf Vorlesung und Übung
 - Leistungskontrolle

Heutiges Programm

- Was ist Konfliktforschung?
 - Schlüsselkonzepte: Konflikt, Gewalt, Krieg
- Kursaufbau & Lernziele
- Administratives

Was ist Konfliktforschung?



Thomas von Aquin
1224–1274



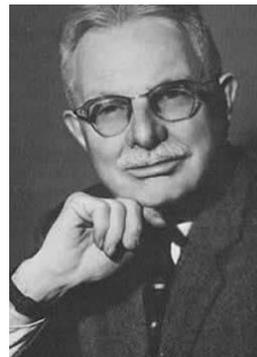
Hugo Grotius
1583–1645



Immanuel Kant
1724–1804



Lewis Fry Richardson
1881–1953



Quincy Wright
1890–1970

Was ist Konfliktforschung?

- Friedens- und Konfliktforschung
- Fokus auf zwischenstaatliche Kriege und Bürgerkriege
 - Ursachen, Entstehung
 - Verlauf, Auswirkungen
 - Beendigung, Lösungsansätze

Warum Konfliktforschung?

“Der Krieg ist [die] Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln.”

Carl von Clausewitz (1832)



Konfliktforschung an der ETH

- Lehrstuhl für Internationale Konfliktforschung (International Conflict Research, <https://icr.ethz.ch/>)
- Forschungsschwerpunkt: Bürgerkriege
- Ethno-politische Ungleichheiten und ihre Auswirkung auf Konflikt
- Staatenbildung, Nationalismus, Demokratisierung und ihre Auswirkungen auf Konflikt

Erkenntnis: Ethnische Gruppen, die von der Exekutivmacht ausgeschlossen und/oder ökonomisch benachteiligt sind, haben ein grösseres Risiko, in bewaffnete Konflikte zu geraten, als privilegierte Gruppen.

Aktuelle Forschungsprojekte

- Nationalist State Transformation and Conflict (ERC Advanced Grant)
- Ethnic Power Relations and Conflict in Fragile States (R4D)

Vergangene Projekte

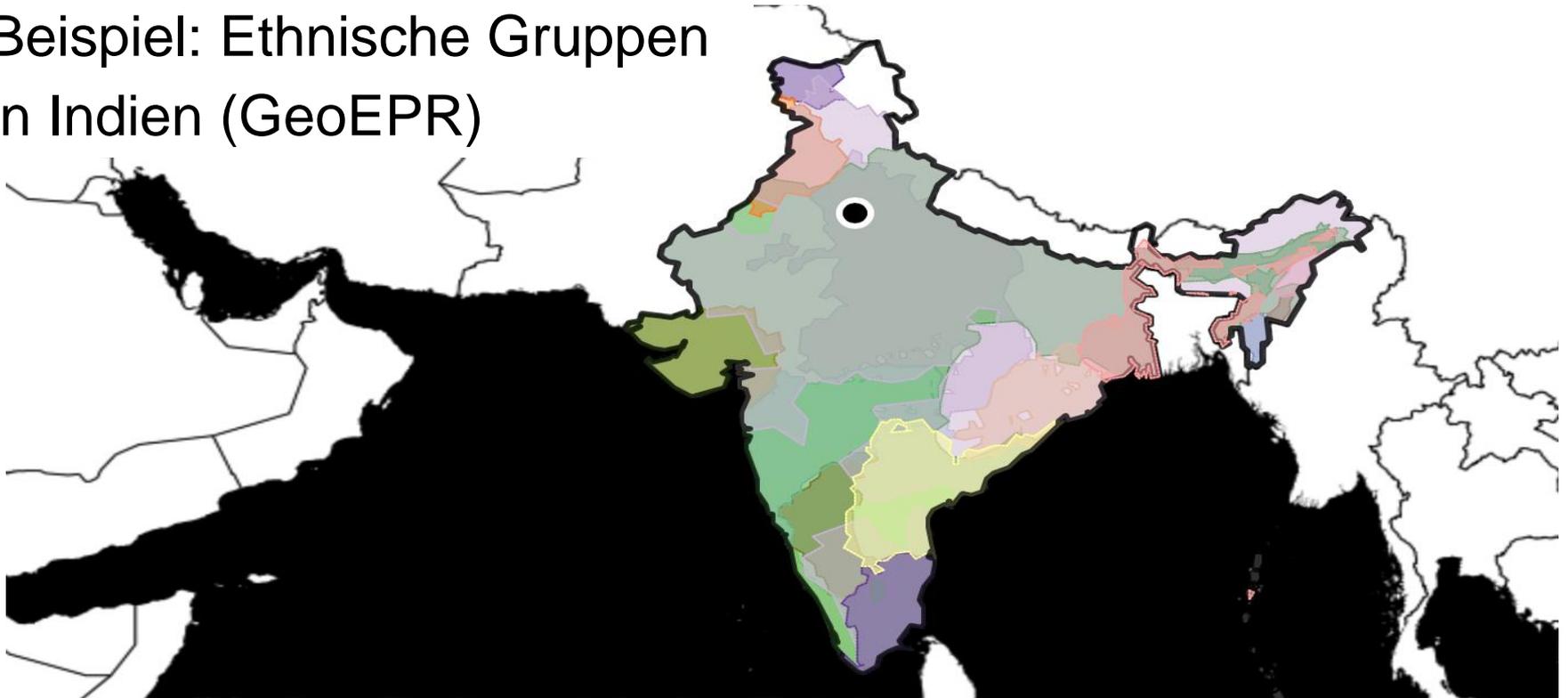
- The Causes and Consequences of Irredentism (SNF)
- Ethnic Inclusion and Power-Sharing Institutions (SNF)
- Civilian Victimization and Conflict Escalation (SNIS)
- Patterns of Migration and Staying in Conflict (SNF)

Datensätze

- Politisch relevante ethnische Gruppen (EPR)
- Siedlungsgebiete ethnischer Gruppen, GIS (GeoEPR)
- Ethnische Konflikte (ACD2EPR)
- Transnationale ethnische Verbindungen (EPR-TEK)
- Sprachliche und religiöse Zusammensetzung ethnischer Gruppen (EPR-ED)
- Ethnizität Geflüchteter (EPR-ER)

<https://growup.ethz.ch/>

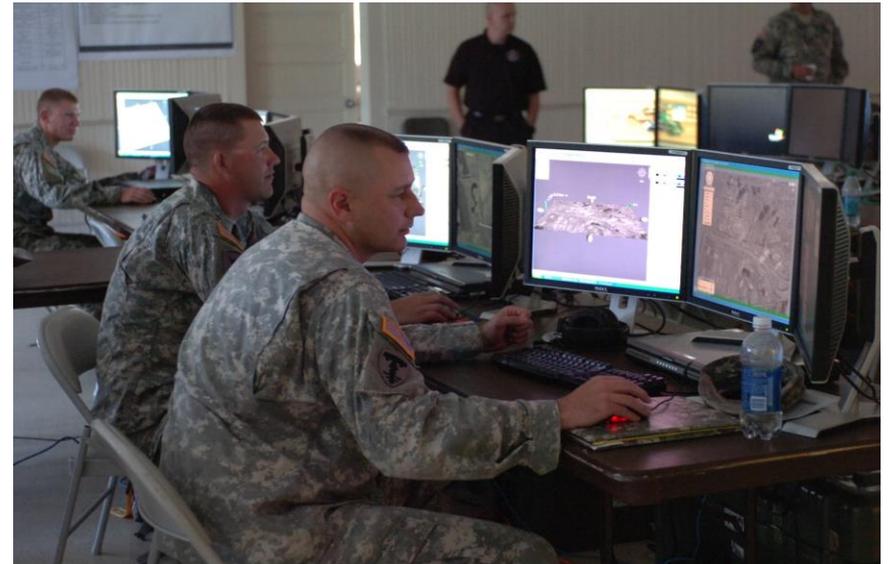
Beispiel: Ethnische Gruppen in Indien (GeoEPR)



GROUPNAME	COLOR	1970										1980											
		3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4
Hindi (Non SC/ST OBCs)	Light purple																						
Indigenous Tripuri	Yellow																		★	★	★	★	★
Kannada (non-SC/ST/OBCs)	Brown																						
Kashmiri Muslims	Purple																						
Malyalam (non-SC/ST)	Light green																						
Manipuri	Red																					★	★

Thema der Vorlesung: Kriegsursachen im historischen Kontext

- Kriege als Sonderfälle von Konflikten
- Ursachendiagnose
- Fokus auf den historischen Kontext



Kriege als Sonderfälle von Konflikten

Definition **Konflikte**:

„Soziale Tatbestände, an denen mindestens zwei Parteien (...) beteiligt sind, die auf Unterschieden in der sozialen Lage und/oder (...) in der Interessenskonstellation der Konfliktparteien beruhen.“

Thorsten Bonacker & Peter Imbusch 1999

Kriege als Sonderfälle von Konflikten

Definition **Gewalt**:

Jeder Versuch, unter Einsatz von physischen oder psychischen Zwangsmitteln den eigenen Willen gegen den Willen anderer durchzusetzen.

Frei nach Max Weber

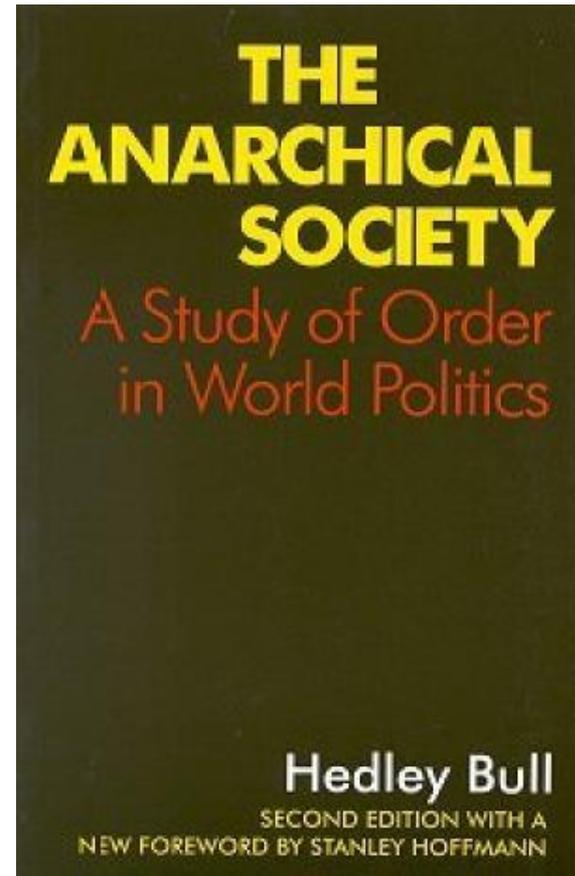


Kriege als Sonderfälle von Konflikten

Definition **Krieg**:

„Organisierte Gewalt [in grossem Massstab] zwischen politischen Einheiten.“

Hedley Bull 1977



Dieses Semester: Ursachendiagnose

- Fokus auf Kriegsursachenforschung
- Weniger: Kriegsdauer, Kriegsverlauf, Konfliktlösung, Friedensstrategien

Das Attentat von Sarajevo (28.06.1914), bei dem das österreichisch-ungarische Thronfolgepaar ermordet wurde, wird als Auslöser des Ersten Weltkrieges bezeichnet.



Kursaufbau

- Einleitung
 - 1) Einführung und Administratives
 - 2) Theoretische Grundlagen, Konzepte und Typologien

- Themenblock I: Historischer Überblick
 - 3) Kriege und die Entstehung des modernen europäischen Territorialstaates
 - 4) Kriege im Zeitalter des Nationalismus
 - 5) Die zwei Weltkriege und das Konzept der kollektiven Sicherheit
 - 6) Nukleare Abschreckung während des Kalten Krieges
 - 7) Ethnische Konflikte nach dem Ende des Kalten Krieges
 - 8) Ausblick: Aktuelle Trends und Herausforderungen

Kursaufbau

- Themenblock II: Analyseebenen in den Internationalen Beziehungen
 - 9) “First image” – Das Individuum
 - 10) “Second image” – Der Staat
 - 11) “Third image” – Die internationale Ebene

- Exkurs:
 - 12) Agentbasierte Simulation

- Leistungskontrolle
 - 13) Repetitionswoche
 - 14) Leistungskontrolle: 19.12.2018

Lernziele

- Entwicklung eines Verständnisses für Kriegsursachen und ihren Wandel in den letzten 500 Jahren
- Kenntnis wichtiger Konzepte und Ansätze der Kriegsursachenforschung

Übungen

- Besprechung der Literatur
- Fokus auf Konzepte, Definitionen und Theorien
- Üben mit alten Prüfungsaufgaben
- Rückmeldung für die Repetitionswoche
- Alle Fragen zu den Übungen und zur Prüfungsvorbereitung bitte an Simon Pressler (simonpr@student.ethz.ch)

Kreditpunkte

- BA Staatswissenschaften
 - 4 KP
 - Übungen sind prüfungsrelevant!
- Andere Studierende der ETH und UZH
 - 3 KP
 - Besuch der Übungen ist freiwillig
 - Angepasste Prüfung

<https://www.gess.ethz.ch/studium/science-in-perspective.html>

1. Schriftliche Leistungskontrolle

- Termin: 19.12.2018, 15:15 – 16:45 Uhr
- Kombination aus Multiple Choice und offenen Fragen mit Antworten im Kurzformat
- Prüfungssprache: Deutsch; Französisch auf Anfrage
- Zeitlimit: 90 Minuten
- Open Book Format: Literatur und persönliche Notizen sind gestattet
- Kommunikation und elektronische Hilfsmittel sind nicht gestattet

2. Schriftliche Leistungskontrolle

- Findet nur bei Bedarf statt: Krankheit, begründete und unvermeidbare Abwesenheit oder unzureichende Leistung bei der 1. Leistungskontrolle
- Gleiche Bedingungen wie bei der 1. Leistungskontrolle
- Zeit und Ort in Absprache mit den Betroffenen

Literatur

- Die Folien zu den Vorlesungen und Übungen sind über die offizielle Homepage des Kurses zugänglich:

<https://icr.ethz.ch/teaching/konflikt/>

- Die Literatur kann online heruntergeladen werden:

<https://cederman.ethz.ch/teaching/konflikt/>

Nutzer: konflikt

Passwort: peaceinourtime